
AWARD OF HONOUR
EIN WAHRER HORSEMAN



Quelle: FEI

John Roche, der ehemalige Direktor Springreiten der FEI, genießt seit Ende Februar 2020 seinen Ruhestand.

Nach 33 Jahren, zuletzt als Direktor der Disziplin Springreiten des internationalen Reitsportverbandes, ging der Ire John Roche Ende Februar 2020 in den Ruhestand.

Im Mai 1987 begann John Roche seine Tätigkeit bei der Fédération Equestre Internationale (FEI).

Im Lauf der Jahre hatte er verschiedene Positionen inne, in denen er maßgeblich an der Weiterentwicklung des weltweiten Pferdesports beteiligt war. Insbesondere, als er 2007 die Leitung der Disziplin Springreiten übernahm. Doch wie kam es, dass John Patrick Roche von Foulkmills im Süden Irlands zum allseits geschätzten

Ansprechpartner und Verantwortlichen für den Springreitsport wurde, der ihm ganz besonders am Herzen liegt?

Geboren im August 1954 trat John Roche mit zwanzig Jahren in die irische Armee ein. 1976 wurde er in die Army Equitation School in Dublin abkommandiert und vertrat sein Heimatland auf

AWARD OF HONOUR



Quelle: John Roche

Die irische Equipe beim ersten Nationenpreissieg am CHIO Aachen 1979 mit John Roche (zweiter Reiter von rechts).



John Roche in seinem Element bei einem seiner vielen Besuche in Basel.

höchstem Niveau an internationalen Springreitturnieren. Den ersten Nationenpreis bestritt John Roche im Mai 1978 auf der Piazza di Siena in Rom. Seinen zwanzigsten und letzten Nationenpreis 1982 in Hickstead.

Herausragend war der Sieg 1979 beim CHIO Aachen. Es war der erste Nationenpreis-Erfolg einer irischen Equipe in der Soers, wie der Ortsteil genannt wird, in dem der bekannteste Pferdesportanlass der Welt jeweils ausgetragen wird. Im gleichen Jahr durfte sich John Roche an der Europameisterschaft in Rotterdam die Mannschaftsbronze umhängen lassen. Auch zwei Jahre später vertrat er die irischen Farben an den Europameisterschaften in München, wo das Team den sechsten Platz belegte. Dreimal flog John Roche mit der irischen Equipe über den Atlantik. Zweimal nach Spruce Meadows/Calgary, einmal zum damaligen Fall Circuit Washington / New York / Toronto. Vier Nationenpreise bestritt der irische Soldat auch in der Schweiz. 1979 und 1981 in Genf, wo es beide Male Rang drei gab. 1980 und 1982 in Luzern, wo es jeweils nur für Platz neun reichte.

1981 war das entscheidende Jahr, das John Roche später in die Schweiz und somit zur FEI bringen sollte. Beim Turnier in St. Gallen fiel ihm

eine Helferin, die damalige Rechtsstudentin Marie-Madeleine Spirig, ganz besonders auf. Der britische Springreiter Ted Edgar fädelt ein Treffen der beiden ein, indem er Marie-Madeleine bat, den Teams von der Insel die Sehenswürdigkeiten der Olma-Stadt zu zeigen. Als Marie-Madeleine am vereinbarten Treffpunkt wartete, kam nur ein einziger Reiter: John Roche. Die beiden heirateten im Januar 1983. 1986 verliess John Roche als Captain die irische Armee und zog in die Schweiz, wo er sich mit Marie-Madeleine in der Nähe von Bern niederliess.

Im Mai 1987 begann er seine Tätigkeit bei der FEI unter der damaligen Präsidentin Prinzessin Anne, die diese Aufgabe von ihrem Vater, Prinz Philip, übernommen hatte. Seine FEI-Karriere begann in der Sportabteilung. Zuerst in Bern, später in Lausanne. Zu seinen Aufgaben gehörten die Bereiche Springen, Fahren und der FEI-Kalender. Zudem war er Sekretär des Spring- und Fahrkomitees. Später folgte er auf Max Ammann als Weltcup-Direktor und von 2007 bis Ende Februar 2020 prägte er den Springreitsport in leitender Funktion. Neben dem Weltcup gehörten auch die Nationenpreis-Serie und das Stewarding – Stewards überwachen die Einhaltung der Reglemente zum Wohle des Pferdes bei internationa-

len Turnieren – in seinen Verantwortungsbereich. Athleten, Grooms, Besitzer, Sponsoren und Veranstalter auf der ganzen Welt haben in der Zusammenarbeit mit John Roche seine Zuverlässigkeit und umgängliche Art sehr geschätzt. Die LONGINES CHI CLASSICS BASEL hat John Roche seit Beginn regelmässig besucht und wir freuen uns jetzt schon auf viele weitere Begegnungen.

MAX E. AMMANN UND ROMAN GASSER

AWARD OF HONOUR 2022

Für herausragende Leistungen rund um die Pferdewelt wird John Roche mit dem Award of Honour 2022 ausgezeichnet. Er reiht sich damit in die Gilde der bisherigen Titelträger der Auszeichnung ein, die 2012 erstmals vergeben wurde. Die Ehrung findet am Sonntag, 16. Januar 2022, anlässlich der LONGINES CHI CLASSICS BASEL statt.